

## Wissen um Globale Verflechtungen – Unterrichtsmaterialien zu Lateinamerika im Schulunterricht

Wie kaum eine andere Weltregion ist Lateinamerika durch Migrationsprozesse, Umwelt- und Ressourcenkonflikte sowie den kreativen Umgang mit Pluriethnizität, Multilingualismus und kultureller Vielfalt gekennzeichnet. Diese Debatten wurden und werden vor allem im Bildungsbereich aufgegriffen. Die Sensibilisierung für gesellschaftliche Vielfalt, für einen schonenden Umgang mit Ressourcen und damit einhergehend die Vermittlung von Handlungskompetenzen wird auch in Deutschland und in Europa besonders im Schulsektor immer bedeutsamer und in pädagogischen Konzepten wie dem Globalen Lernens betont.

Im Rahmen des vom BMBF geförderten Verbundprojektes „Kompetenznetz Lateinamerika“ haben es sich Regionalwissenschaftler und Fachdidaktiker zum Ziel gesetzt, Bildungsmaterialien für den Einsatz im Schulunterricht zu entwickeln, die einen Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis ermöglichen sollen. Ziel ist es, Lehrer\_innen bei der Vorbereitung ihres Unterrichts fundiertes und praxiserprobtes Lehrmaterial an die Hand zu geben. Die geplanten Werkhefte sollen Lehrkräften die Möglichkeit bieten, sich am Beispiel der Amerikas über aktuelle Themen, die auch in Deutschland stark diskutiert werden und Eingang gefunden haben in die schulischen Curricula, zu informieren. Um eine praxisnahe und an den Bedürfnissen der schulischen Lehre orientierte Gestaltung dieser Materialien zu gewährleisten, sollen erste Entwürfe und konzeptionelle Überlegungen im Rahmen eines Workshops am 18. Dezember zusammen mit Fachdidaktiker\_innen und Lehrkräften aus dem Spanischunterricht diskutiert werden.

### Programm:

#### Konzeptionelle und fachdidaktische Überlegungen:

- 14.15 Olaf Kaltmeier/Jochen Kemner (Universität Bielefeld): Begrüßung; Konzeptioneller Aufschlag:
- 14.45 Ursula Vences (Deutscher Spanischlehrerverband): Globales Lernen im Spanischunterricht: Themen und Anforderungen
- 15.00 Mara Büter (Bochum/Münster): Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen im Spanischunterricht
- 15.15 Diskussion:
- Pause (30 Minuten)

#### Unterrichtsmaterialien und Unterrichtserfahrungen:

- 16.15 Vorstellung der CIAS-Werkhefte zu den Themen „Migration“ und „Umgang mit Rohstoffen in Lateinamerika“
- 16.35 Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis:
- Daniela Celleri (Universität Hannover): Was heißt zu Hause? Lebensalltag indigener Jugendlicher in Ecuador
- Guadalupe Rivera (Universität Bielefeld), Anja Neumann (Max Planck Gymnasium Bielefeld): „Migración“ am Beispiel Mexiko-USA
- Frauke Hahn, Stephanie Haase (Welthaus Bielefeld): *Buen Vivir* – Vom Guten Leben in Lateinamerika
- 17.05 Abschlussdiskussion

Ort: Universität Bielefeld, Gebäude X, Raum X-A2-103 Zeit: Donnerstag, 18. Dezember 2014, 14-18 Uhr

Anmeldungen werden bis zum 17. Dezember erbeten unter [jkemner@uni-bielefeld.de](mailto:jkemner@uni-bielefeld.de) (0521-106-3241)